

...Das Eckige muss ins Runde



Von rb

Do, 07. Juni 2018

Lahr

Der Verein Top-Corn Rust stellt auf der Landesgartenschau sich und seine Sportart vor .



Die einen werfen, die anderen fachsimpeln beim Cornhole. Foto: Heidi Fössel

LAHR/RUST (rb). Die Sportart Cornhole – was im Deutschen in etwa Maisbeutelwerfen bedeutet – findet in der Region immer mehr Freunde. Dies hat sich am guten Besuch am Info-Stand des Ruster Vereins Top-Corn auf der Landesgartenschau ablesen lassen.

Wenngleich beim Cornhole ausschließlich die Füllung des Sportgeräts etwas mit Landschaftsbau zu tun hat, so präsentiert sich der Verein auf der Landesgartenschau in den nächsten acht Wochen dennoch im Lernfeld Landwirtschaft nahe dem Treffpunkt Ortenau am westlichen Ende des Stegmattensees. Die nächste Gelegenheit ist am kommenden Samstag von 9 bis 19 Uhr.

Beim Cornhole-Spiel gilt es, ein 15 mal 15 Zentimeter großes, mit 400 Gramm ganz normalen Maiskörnern gefülltes Stoffsäckchen (Bag) über eine Entfernung von knapp neun Metern hinweg auf ein 60 mal 90 Zentimeter großes, schräg gestelltes Brett (Board) zu werfen, in dessen oberer Hälfte ein Loch (Hole) mit 15 Zentimetern Durchmesser befindet. Trifft das

Säckchen ins Loch, gibt es drei Punkte, bleibt es auf dem Brett liegen, gibt es einen Punkt. Dabei sind vor allem Konzentration und Geschicklichkeit gefragt. Gespielt wird auf zwei Gewinnsätze mit je 21 Punkten. Cornhole-Turniere können sowohl als Einzel-, Doppel- und als Teamwettbewerb im Freien oder auch in einer Sporthalle ausgespielt werden.

Über die Herkunft des Cornhole-Spiels gibt es keine verlässlichen Angaben. Es wird vermutet, dass in Deutschland ein ähnliches Spiel bereits im 14. Jahrhundert bekannt war; über den eigentlichen Ursprung gehen die Ansichten der Experten allerdings weit auseinander. Die Initialzündung für die Ausübung des Cornhole-Spiels in Rust gab ein Auftritt des Deutschen Cornhole-Verbandes in der TV-Sendung "Schlag den Raab" im Jahr 2011. Aufgrund der Begeisterung ist am 9. Februar 2013 der Verein Top-Corn Rust als siebter Cornhole-Verein Deutschlands gegründet worden.

Inzwischen haben sich die Maisbeutelwerfer aus Rust zu einem der erfolgreichsten Cornhole spielenden Vereine gemausert. Top-Corn Rust hat im Jahr 2015 mit Frank Maurer (Herreneinzel), Stefanie Vogelbach (Dameneinzel), Frank Maurer und Claus Schieder (Herrendoppel) und Frank Maurer, Claus Schieder, Armin Moog, Rainer Baumann und Thorsten Schmidt (Teamwettbewerb) die Deutschen Cornhole-Meistertitel an die Elz geholt. Seit drei Jahren veranstaltet Top-Corn Rust sein eigenes Jedermann-Turnier. Auch auf überregionaler Ebene ist der Verein präsent: Sein Vorsitzender Rainer Baumann ist zugleich Vorsitzender des Deutschen Cornhole-Verbandes.